

## Tempo 30 in acht Großstädten

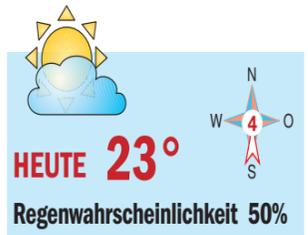
**HANNOVER/EB** – Hannover und sieben andere deutsche Großstädte wollen in einem Pilotprojekt großflächig Tempo 30 testen. Nur auf den wenigen Hauptverkehrsstraßen soll dann noch die übliche Geschwindigkeit von 50 km/h zulässig sein.

Neben Niedersachsens Landeshauptstadt beteiligen sich an dem Projekt auch Aachen, Augsburg, Bonn Freiburg im Breisgau, Leipzig, Münster und Ulm. Die Städte hoffen, dass es nach der Bundestagswahl schnell zu einer Änderung der Straßenverkehrsordnung kommt, um das Pilotprojekt zu ermöglichen. Die Initiative wird vom Deutschen Städtetag unterstützt.

„Wir wollen den Verkehr in den Städten effizienter, klimaschonender und sicherer machen“, sagte Burkhard Jung (SPD), Leipzigs Oberbürgermeister und Präsident des Städtetags. Dafür bräuchten die Städte mehr Entscheidungsspielraum als bisher. „Die Kommunen können am besten entscheiden, welche Geschwindigkeiten in welchen Straßen angemessen sind.“

Die Städte betonen, dass es sich nicht um eine Initiative gegen Autofahrer handele. „Die Leistungsfähigkeit für den Verkehr wird durch Tempo 30 nicht eingeschränkt, die Aufenthaltsqualität dagegen spürbar erhöht“, erklärten sie. Besonders für Fußgänger und Radfahrer würden die Straßen sicherer. Der Verkehrslärm werde reduziert und die Luftbelastung geringer.

### WETTER



### IM ECK

## Schneckenalarm!

In diesem Sommer gibt es viele von ihnen. Zu viele, wie manche meinen. Andere können gar nicht genug von ihnen bekommen. Vor allem nicht von den ganz dicken mit den großen Häusern. Die kleine Nachbarin hat in ihnen sogar echte Haustiere entdeckt. Gut versorgt in einem Gehege, mit Playmobilhaus, Salat und Kräutern. Sie lassen sich von ihr streicheln, strecken die Fühler weit heraus. „Will'ste auch mal?“ - „Och, lieber nicht.“ Buaääh! Schneckenalarm!



## Verkehrshelfer in Norden suchen Verstärkung

Seit 2019 lotsen sie Schulkinder in aller Frühe bei Wind und Wetter über die Straße, regeln den Verkehr und bewahren sie vor brenzligen Situationen. Jetzt brauchen die ehrenamtlichen Verkehrshelfer der Linteler Grundschule in Norden Verstärkung, weil nur noch drei von sieben Helfern nach den Sommerferien

zur Verfügung stehen. Kaja Rabehl vom Schulförderverein (links) nahm mit Angelika Chaudhry (r.) den Appell der Helfer zum Anlass, um Bernd Brichter, Saskia Herbert und Uwe Engelkes stellvertretend den Dank in Form von Stadtgutscheinen und bienenfreundlichen Stauden auszusprechen. „Ich beobach-

te sie fast jeden Morgen. Dabei sind viele der Helfer noch berufstätig“, sagte Rabehl. Und ohne Helfer gehe es nicht: „Es gibt viele rücksichtslose Autofahrer. Das machen mich jedesmal wütend.“ - Wer sich für die Aufgabe als Verkehrshelfer interessiert, kann sich in der Schule Lintel melden. BILD: PRIVAT

# Ammerland-Klinik will 180 Millionen investieren

**VERSORGUNG** Neubau, Sanierungen und Umstrukturierungen geplant

VON ANUSCHKA KRAMER

**WESTERSTEDDE** – Das Klinikzentrum Westerstedde wird zum Gesundheitsquartier Ammerland: Rund 180 Millionen Euro sollen in Ausbau, Sanierung, Neubau und weitere Umstrukturierung fließen. Das teilten Klinik-Leitung und Verwaltungsrat am Dienstag mit.

Grund: „Neben einer Steigerung der Fall- und Geburtszahlen wurde ebenso das medizinische Leistungsspektrum stark erweitert“, erläuterte Dr. Peter Ritter, Medizinischer Geschäftsführer der Ammerland-Klinik. „Dies führte wiederum dazu, dass sich die Anzahl der Mitarbeitenden in den letzten zehn Jahren um rund 400 erhöhte.“

Um dieser Weiterentwicklung auch künftig gerecht zu



Wird für 180 Millionen Euro umgebaut: das Klinikzentrum in Westerstedde. BILD: ARCHIV

werden und die qualitativ hochwertige Patientenversorgung sicherzustellen, werden nun das Gesundheitsquartier entstehen.

Die Klinik-Leitung stellte klar: „Die Lösung liegt in einem umfangreichen Neubau mit anschließender Sanierung der Bestandsgebäude. Der Neubau umfasst u.a. meh-

re OP-Säle, eine konservative und operative Intensivstation, die Erweiterung der Notaufnahme, einen Hubschrauberlandeplatz sowie Platz für 176 Betten. Künftig werden die Patienten ausschließlich in Ein- und Zwei-Bettzimmern versorgt“, erläuterte Axel Weber, Hauptgeschäftsführer der Ammerland-Klinik weiter.

„Auf diese Weise soll die bestehende Zusammenarbeit der verschiedenen Fachbereiche auch baulich gefördert werden, die OP-Einheiten zentralisiert und mehrere Abteilungen ausgebaut werden.“

Rund 120 Millionen Euro sollen in den Neubau fließen, weitere 60 bis 70 Millionen Euro in die Altbauanierung. Ein erster Förderantrag, um das Vorhaben auch stemmen zu können, wurde beim Land Niedersachsen bereits gestellt – die Entscheidung steht allerdings noch aus. Weber hofft auf Unterstützung in Höhe von 50 bis 80 Prozent der Investitionskosten. Landrat Jörg Benschberg zeigte sich als Vertreter des Verwaltungsrats jedoch überzeugt, dass Geld fließen wird: „Es ist keine Frage ob, es ist nur die Frage wann.“

## Neue Not bei Emdens Toiletten

**EMDEN/GWO** – Neue Wendung im Fall Bahnhofs-Klo: Das seit Jahren wegen diverser Ausfälle in der Kritik stehende Toilettenhäuschen zwischen Taxistand und Bahnhofgebäude ist nun endgültig geschlossen. „Die Toilette ist irreparabel ausgefallen“, teilte der scheidende Stadtbaurat **Andreas Docter** am Montagabend im Betriebsausschuss Gebäude-Management mit. Die Leute seien daher aktuell gebeten, stattdessen die Toiletten im Parkhaus am Wasserturm zu nutzen.

Eine Dauerlösung soll das nicht werden. Ein Ersatz-Neubau für 290 000 Euro (wie er noch im letzten Jahr angekündigt war) ist allerdings ebenfalls vom Tisch. „Ziel ist, mittelfristig eine Umgestaltung von Bahnhofsgebäude und -umfeld anzugehen und damit auch wieder Toiletten direkt mit dem Gebäude zu verbinden“, sagte Docter. Dazu sollen Gespräche mit der Deutschen Bahn aufgenommen werden, die ihre Bahnhofsgebäude gerade auf den Prüfstand stellen. In der Zwischenzeit will die Stadt den Notstand mit der Notdurft per Container-Lösung abmildern.

## Neue Sorten für Eisschlecker

**EMDEN/ULI** – Die Eissaison in den Emdener Innenstadtisdielen ist schon voll im Gang. Kaum sind Touristen in der Stadt, dann zieht das Geschäft kräftig an. Das bestätigten allen vier Innenstadt-Eismacher. Vor allem neue oder zusätzliche Sorten werden nachgefragt. Cheesecake-Mandarine ist so ein Durchstarter bei „Dolomiti“ gleich neben dem Otto-Huus. Aber auch Yogurette ist im Trend, berichtet Eismacher Mauro Fadda. Doch die Klassiker wie Schoko, Vanille und Stracciatella. → S. 4

## Emder Wert nochmals halbiert

**CORONA** Erneut keine neuen Erkrankungen in Ostfriesland

**EMDEN/STS** – Seit vielen Tagen verharrt der Inzidenzwert in Emden bei der Zahl 4, jetzt ist aufgrund der Entwicklung der vergangenen sieben Tage dieser Wert nochmals auf 2 halbiert - auch weil, wie in ganz Ostfriesland, keine einzige Neuinfektion mit Corona registriert worden ist. Die Zahl der Infizierten liegt in Emden somit weiterhin bei 1329 Menschen, von denen 1312 (+1) Personen genesen und 14 gestorben sind.

Drei Personen sind aktuell infiziert, zwei davon mit der Mutante. 13 Personen (-7) befinden sich in Emden zurzeit in Quarantäne, die Zahl der offenen Ersttests liegt bei 1

(-4). Bei dem offenen Ersttest handelt es sich um die Überprüfung eines positiven Antigentests.

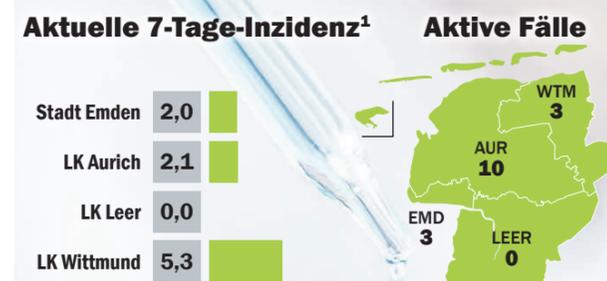
■ Auch im **Landkreis Aurich** ist der Inzidenzwert um 1,1 Punkte auf 2,1 gesunken. 3738 Fälle insgesamt stehen auf der Liste, von denen aktuell noch zehn erkrankt sind: drei Menschen in der Stadt Aurich, einer in Brookmerland, einer in der Stadt Norden und fünf auf Juist. 62 Todesfälle durch Corona sind im Landkreis Aurich registriert. In Quarantäne befinden sich im Augenblick 81 Menschen.

■ Im **Landkreis Leer** liegt die

Inzidenz weiter bei null, niemand ist an Covid 19 erkrankt. Insgesamt verzeichnet Leer aber 4446 Infektions-Fälle seit der Pandemie, von denen 62 Menschen gestorben sind. Zurzeit befinden sich zwei Personen in Quarantäne.

■ Der **Landkreis Wittmund** registriert aktuell mit 5,3 den höchsten Inzidenzwert in Ostfriesland. Drei Personen sind aktuell an Covid 19 erkrankt. Insgesamt sind in Wittmund 1243 Menschen mit dem Virus infiziert gewesen, 35 sind daran oder an den Folgen gestorben. Zurzeit sind im Landkreis Wittmund fünf Personen in Quarantäne.

## CORONA IN OSTFRIESLAND



<sup>1</sup>Neue Fälle pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen · Stand: 06. Juli, 16.00 Uhr

## Aktueller Stand der Corona-Impfungen<sup>2</sup>

	ERSTIMPFUNGEN		ZWEITIMPFUNGEN	
	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote
Stadt Emden	26.482	53,2 %	16.862	33,9 %
LK Aurich	100.595	52,9 %	66.918	35,2 %
LK Leer	86.772	50,7 %	59.843	35,0 %
LK Wittmund	30.888	53,4 %	18.894	32,7 %

<sup>2</sup>Quote: Anteil der Gesamtbevölkerung

Quelle: Stadt Emden, LK Aurich, LK Leer, LK Wittmund